

dem werden noch fünf Kollegen als vermisst gemeldet, mit deren Verlust wir leider auch rechnen müssen; zwei Kollegen gerieten in Gefangenschaft. Zu Neujahr wurde an 49 im Dienste des Heeres stehende Mitglieder der Buchdruckerkalender als Liebesgabe versandt, der eine allgemein freudige Aufnahme fand. Die Kritiken, die sich den eingegangenen Dankschreiben angeschlossen, sind alle günstig für die technischen Ausführungen des Kalenders ausgefallen, und wir lassen hier ein Beispiel folgen: „Wiederum haben Sie mir durch die Übersendung des Buchdruckerkalenders für 1917 rechte Freude bereitet. Ihnen, wie auch der Typographischen Vereinigung, für das schöne Geschenk innigsten Dank. So recht gefreut habe ich mich an der einfachen, aber doch so hübschen und stilreinen Ausstattung. Wie gierig greift man jetzt nach einem hübsch ausgestatteten Druckwerk, um es auf sich wirken zu lassen. Unwillkürlich gleiten die Gedanken zurück in die Zeit, wo man noch am Kasten stand und sehnsüchtig sehnt man den Zeitpunkt herbei, wo man wieder seinem Beruf nachgehen kann. Der kurzgefaßte Inhalt bietet, wie ich nach flüchtigem Durchblättern ersah, ein anschauliches Bild der Arbeit, die im Verbands wiederum in harter Zeit geleistet worden ist. Schade, daß die Typographische Vereinigung Freiburg infolge der Verhältnisse zur Einstellung ihrer Arbeit gezwungen ist. Möge 1917 nun endlich den Frieden bringen usw.“ — Auch in diesem Jahre ergeht die Bitte an unsere Mitglieder, unsere Sache auch weiter zu unterstützen und neue Mitglieder zu werben, damit die hoffentlich bald aus dem Felde heimkehrenden Kollegen sehen können, daß wir Daheimgebliebenen bemüht waren, das in Friedenszeit Geschaffene aufrecht zu erhalten.

Magdeburg. In der am 3. Februar abgehaltenen gemeinsamen Generalversammlung des Maschinenmeister-Vereins und der Graphischen Gesellschaft wurde der alte Vorstand des ersteren wiedergewählt. Als Schriftführer wurde der Druckerkollege Stab neu gewählt; der Kassenbericht kam zur Verlesung. — Wie bei dem M.-V., so wurde auch bei der G. G. M. der alte Vorstand im Amte belassen. In die Technische Kommission wurde Kollege Fr. Siegmund neu gewählt. Aus dem Jahresbericht der G. G. M. sei noch erwähnt, daß von den 395 Mitgliedern bis Ende Dezember 1916 293 zum Militär eingezogen wurden, von denen bis jetzt 36 gefallen sind. Der Kassenbericht hatte eine Einnahme von 396 Mark zu verzeichnen, welcher eine Ausgabe von 138,50 Mark gegenüberstand. Es wurde bekanntgegeben, daß der hiesige Ortsverein 60 Mark bewilligt hat zwecks Erlangung von Entwürfen zu einem Diplom für Verbandsjubilare. Die Ausarbeitung dieses Wettbewerbs wurde der G. G. übertragen, die auch die näheren Bedingungen bekannt gibt. Den Schluß der Versammlung bildete eine Besprechung der eingegangenen Neujahrskarten und Kalender, zu der Kollege Schlüter das Referat übernommen hatte.

Wiesbaden. Unsere Vereinigung steht auch im Zeichen dieses Weltkriegs. Viele der Mitglieder sind unter den Fahnen, und das Häuflein derjenigen Kollegen, die sich jetzt noch zu unsern Veranstaltungen einfinden, droht durch die vielen Einberufungen immer mehr zusammenzuschmelzen. Aber so ganz lahmgelegt ist unser Vereinsleben doch nicht; haben wir doch im Winterhalbjahr schon eine ganze Reihe von Vereinsabenden und Vorträgen zu verzeichnen. So hatten sich zu dem Vereinsabend am Sonnabend, dem 10. März, im Speisesaal des hiesigen Gewerkschaftshauses eine ansehnliche Zahl von Kollegen eingefunden. Dieser Vereinsabend war zusammen mit dem Maschinenmeisterverein gedacht. Ferner waren noch die Mitglieder des Ortsvereins eingeladen. Auf der Tagesordnung stand der Vortrag: „Die Entwicklung der Schnellpresse“, a) Flachdruck, b) Rotationsdruck (mit 71 Lichtbildern). Redner war Kollege Bernheim, der den Vortrag unter beifälliger Aufnahme der erschienenen Kollegen ausführte. Für den bildlichen Teil hatte Kollege Beck in gütiger Weise seinen Apparat zur Verfügung gestellt. An diesen Vortrag schloß sich eine lebhaft ausgeführte Aussprache. Der Vorsitzende Kollege Reuter richtete am Schluß des äußerst interessant verlaufenen Vereinsabends ein Mahnwort an die Kollegen zur eifrigeren Weiterarbeit in der T. V. W.

Würzburg. (Jahresbericht.) Das Kriegsjahr 1916 hat auch in der hiesigen Typographischen Gesellschaft seine rauen Spuren hinterlassen und uns manch arbeitsames und tüchtiges Mitglied durch den Heldentod entrisen. Ehre ihrem Andenken! War mit Beginn des Krieges und noch im Jahre 1915 der Rückgang im Vereinsleben ein ziemlich starker zu nennen, so ist mit Anfang des Jahres 1916 infolge der fortgesetzten Einberufungen und des Wegzugs des damaligen ersten Vorsitzenden W. Weinberg nach Augsburg ein völliger Stillstand eingetreten. Von etwa 110 bis 115 Mitgliedern vor Kriegsausbruch sind mit Beginn des Berichtsjahres kaum mehr als 20 zu verzeichnen gewesen. Erst mit Anfang Oktober 1916 ist unter Anregung des Kreisvorsitzenden und des hiesigen Ortsvereinsvorstandes ein den jetzigen Verhältnissen entsprechendes Wiederaufleben der Gesellschaft zu bemerken. Durch verschiedene kleine Veranstaltungen und durch ein vom

derzeitigen Vorsitzenden M. Schumacher herausgegebenes Verbezirkular wurde der Stand der Mitglieder auf 43 und der der Abonnenten der „Typographischen Mitteilungen“ von 32 auf 60 erhöht. In der am 18. Februar 1917 stattgefundenen Generalversammlung wurden folgende Kollegen in den Ausschuß gewählt: M. Schumacher, 1. Vors.; Franz Siegmann, 2. Vors.; Joh. Wiederer, Kassierer; Aug. Schneider, Schriftführer; Gg. Müller, Beisitzer. Hoffen wir, daß die nun neu sich Zusammengescharten die Typographische Gesellschaft Würzburg und ihre Ziele wahren und fördern, damit die dereinst vom Felde noch Zurückkehrenden einen guten Keim vorfinden; was bald, sehr bald geschehen möge!

Organisatorisches

Zur Beachtung! Die mannigfachen Veränderungen in der Besetzung der geschäftsführenden Vorstandsmitglieder des Verbandes und der Kreise lassen es angezeigt erscheinen, die jeweiligen Adressen von Zeit zu Zeit zu veröffentlichen. Es ist bedauert worden, daß namentlich nach Wegfall des herausgegebenen Adressenverzeichnisses die Adressen der Kreisleitungen nicht immer zuverlässig, meist unbekannt waren. Verschiedene Vereinigungen verloren die so notwendige Verbindung, was dem vereinsgeschäftlichen Verkehr zum Nachteil wurde. Man beachte deshalb folgende Adressen:

Verband der Deutschen Typographischen Gesellschaften

Derzeitige geschäftsführende Mitglieder: Frih Ziemke, Emil Hallupp, Alfred Hillmer (Verlag). Alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Salomonstraße 8, Mittelgebäude, zu richten. Zahlungen unter Postcheckkonto Leipzig Nr. 52287.

Typographische Mitteilungen

Schriftleitung: Emil Hallupp, Leipzig-Stötteritz, Schönbachstraße 89; Versand: Frih Ziemke, Leipzig, Geschäftsstelle Salomonstraße 8, Zahlungen unter Postcheckkonto Leipzig Nr. 52287.

Adressen der Kreise:

- Kreis Berlin: Vorsitzender und Kassierer Otto Woniński, Berlin SO, Oranienstraße 177 II.
- Kreis Breslau: Vorsitzender und Kassierer P. Danigel, Breslau 5, Alexiästraße 5 I.
- Kreis Dresden: Vorsitzender und Kassierer Josef Hopf, Dresden-N., Hopfgartenstraße 23.
- Kreis Frankfurt a. M.: Vorsitzender und Kassierer Chr. Sprathoff, Frankfurt a. M., Sandweg 99; Sammlungsleiter: Wilh. Schuchhardt, Frankfurt a. M., Schleiermacherstraße 38.
- Kreis Hamburg: Vorsitzender H. Großmann, Hamburg 6, Schanzstraße 113; Kassierer H. Bollweg, Hamburg 23, Marienthaler Straße 8.
- Kreis Köln: Vorsitzender und Kassierer Theodor Burauen, Köln, Ursulaplatz 6.
- Kreis Leipzig: Vorsitzender Emil Frotischer, Leipzig, Lösniger Straße 41; Kassierer Paul Sippach, Leipzig-N., Hirschfelder Straße 14 III.
- Kreis München: Vorsitzender und Kassierer Adolf Wolfmüller, München, Schellingstraße 103 II.
- Kreis Ostern: Vorsitzender Alb. Müller, Danzig, Sandgrube 20a; Kassierer Erich Dobronski, Danzig, Schichaugasse 21; Sammlungsleiter Richard Wölms, Danzig, Kleine Gasse 1a (Hinterhaus).
- Kreis Stuttgart: Vorsitzender Karl Gschwein, Stuttgart, Gutbrodstraße 11; Kassierer Fr. Pfund, Stuttgart, Furtbachstraße 12, Sammlungsleiter Karl Krämer (Sendunaen an Graphischen Klub, Stuttgart-Gustav-Siegler-Haus, Bernhardsplatz).

Verlags-Abteilung: Leipzig, Salomonstraße 8, Mittelgebäude

Postcheckkonto: 52287

Die Federnsortimente sind wieder eingetroffen. Wir bitten die Kollegen, welche Federnsortimente bestellen und nicht erhielten, ihre Bestellungen zu erneuern. Wir machen außerdem auf die Preisänderungen der Quarthefte, das Heft zu 40 Pf., und der Federnsortimente, das Sortiment zu 65 Pf., aufmerksam. Der Deutsche Buchdruckerkalender 1917 ist vergriffen.

Die „T. M.“ erscheinen am 1. eines jeden Monats. Der Bezug kann mit jedem Vierteljahr beginnen. Der Postbezugspreis beträgt für das Vierteljahr 90 Pf. Bei Zustellung unter Streifband jährlich 5 M. Einzelheft 50 Pf.

Schriftleitung. Alle Zuschriften und Sendungen, die Schriftleitung betreffend, sind zu richten an Emil Hallupp, Leipzig-Stötteritz, Schönbachstraße 89. Alle die **Verwaltung** betreffenden Zuschriften sind an unsere Geschäftsstelle Leipzig, Salomonstraße 8 (Mittelgebäude), zu senden.

Herausgeber: V. d. D. T. G. — Verantwortl. Schriftleiter: Emil Hallupp. Inserate: Frih Ziemke. — Druck: Radelli & Hille; sämtlich in Leipzig.